

27. Deutscher Psychotherapeutentag am  
14. November 2015 in Stuttgart

### **Ausreichend Personal für die stationäre Versorgung!**

In psychiatrischen und psychosomatischen Krankenhäusern fehlt Behandlungspersonal. Besonders dramatisch ist die Situation in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In jeder vierten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie ist die Personalausstattung um fast 20 Prozent niedriger, als es die Psychiatrie-Personalverordnung (Psych-PV) vorsieht. In den Kliniken für Erwachsene fehlen rund 10 Prozent des Personals. Die Standards der Psych-PV werden seit Jahren nicht mehr eingehalten. Budgetdeckelungen bei gleichzeitig steigenden Personalkosten sind hierfür ein wesentlicher Grund. Im Bereich der Pflege ist es zu einem erheblichen Personalabbau gekommen, der die gesamte Versorgung in den Kliniken bedroht und nicht hinnehmbar ist. Zudem bildet die Psych-PV nicht den nach heutigem Wissensstand notwendigen Personalschlüssel für eine leitliniengerechte Versorgung ab. Die psychotherapeutische Behandlung hat sich entscheidend weiterentwickelt. Die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind verbindlich in der stationären Versorgung psychisch kranker Menschen zu verankern.

Eine leitliniengerechte stationäre Versorgung von psychisch kranken Menschen ist vielerorts nicht möglich. Der Deutsche Psychotherapeutentag (DPT) sieht deshalb dringenden Handlungsbedarf. Die therapeutische Beziehung und das therapeutische Gespräch sind essentiell in der Behandlung psychisch kranker Menschen. An der Personalausstattung darf nicht gespart werden.

Der DPT fordert deshalb die Gesundheitspolitik auf, die Personalnot in den psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken zu beenden. Der DPT fordert den Gemeinsamen Bundesausschuss und seine Träger auf, den bereits erhaltenen Auftrag zur Erarbeitung zeitgemäßer Personalstandards für Psychiatrie und Psychosomatik zügig zu

bearbeiten und appelliert an die Gesundheitspolitik sicherzustellen, dass die Krankenkassen, die zur Umsetzung der Personalanforderungen notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.